

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Freitag, 21. September 2012

Neue Kunst im Schloss Übigau zu sehen

Was passiert, wenn die Seele krank ist? Davon erzählt die Ausstellung „KunstWahnSinn“.

Vom 22. September bis 7. Oktober veranstaltet der „Förderverein Schloss Übigau für Kunst und Kultur“ im Schloss Übigau die Ausstellung „KunstWahnSinn – Wie die Kunst mich wieder leben lehrte“. Initiiert wurde die Ausstellung durch die Selbsthilfegruppe „Die Wölfe“ für Menschen mit seelischen Problemen und Psychiatrie-Erfahrung. Die Selbsthilfegruppe möchte Betroffenen die Wiedereingliederung in die Gesellschaft erleichtern. Die Ausstellung soll den Austausch zwischen Betroffenen, Angehörigen, Helfern und der Öffentlichkeit für ein besseres gegenseitiges Verständnis anregen, teilte die Stadtverwaltung mit.

In den Räumen des Schlosses Übigau werden Arbeiten von Menschen in einer seelischen Krise ausgestellt. Die Künstler erlauben damit einen sehr persönlichen Einblick in ihre Gefühls- und Gedankenwelt und vermitteln einen Eindruck vom Leben mit einer psychischen Erkrankung. Geplant sind zusätzlich Lesungen, Musik, Vorträge und Workshops zum Thema „Das therapeutische Potenzial von Kunst“. Dazu gehört auch ein Theaterworkshop zum „Potenzial von Theaterpädagogik im seelischen Heilungsprozess“ in Kooperation mit dem Galli Theater Dresden. Die Ausstellung ist von Dienstag bis Freitag 14 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag sowie an Feiertagen 11 bis 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt wird in Form einer Spende erbeten. (SZ)

www.kunst-wahn-sinn.de.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=3161511>
